Tourenbericht
Skitourenwoche Sektion/Senioren vom 26.2. bis 4.3.2023 im Münstertal GR

Tourenleiter: Werner Hirter, Schalunen
Bergführer: Jachen Andri Planta, Fuldera
Unterkunft: Hotel Al Rom, Tschierv

Biosfera Val Müstair
«VON NATUR AUS ANDERS!»

Teilnehmende: Aebischer Markus, Arni Peter, Bessire Vera, Ferrari Umberto, Kämpfer Walter, Krummenacher Alex, Meyer Heidi, Schwaller Monika, Wehrli Peter

Sonntag, 26.02.23 – Hinreise

Mittags treffen wir uns beim Bahnhof in Solothurn, mit zwei Autos und einer Fahrt mit dem Zug (Vereina) reisen wir während rund fünf Stunden ins Münstertal, wo wir unsere Unterkunft im Hotel Al Rom in Tschierv beziehen können. Wo wollen wir wohl Skitouren unternehmen? Ringsum ist's grün bzw. braun, etwas Schnee sehen wir an der Nordseite oder in der Höhe. Wir sind aber zuversichtlich, mit Jachen Andri, den wir bereits vom letzten Jahr kennen, haben wir einen einheimischen Bergführer, der die Gegend kennt.
Aufs Apéro und zum Znacht kommt Jachen Andri zu uns und er meint, dass wohl drei Touren möglich seien. Für die restliche Zeit haben wir ja die Wanderschuhe eingepackt und können die Gegend auch wandernd auskundschaften. Ein grosses happy Birthday gilt heute Werner, der seinen 77. Geburtstag feiern kann.
Das Nachtessen im Hotel Al Rom schmeckt uns allen, und nach der langen Reise und dem grosszügig bemessenen Essen gehen wir relativ früh schlafen.

Montag, 27.02.23 – Cima del Serraglio

Frühstück um 7 Uhr, Abfahrt um 8 Uhr Richtung Buffalora. Es ist noch sehr kalt heute Morgen, doch nach dem Aufstieg durch den Schatten kommen wir bald an die Sonne, die uns erwärmt. Welch herrlicher Tag mit dem blauen Himmel in der weissen Landschaft! Unser heutiges Ziel ist die Cima del Serraglio, 2'684 m.ü.M. Zunächst folgen wir längere Zeit einem sanft ansteigenden Tal, welches teils aus einem Hochmoor besteht, bevor die Spur zum Gipfel hin steiler wird.

Für den Aufstieg von rund 720 Höhenmetern und etlichen Kilometern Horizontaldistanz brauchen wir 4 Std. und 20 Min. Unser Führer Jachen führt sogleich die sympathische Geste «Bütsch al Piz» ein, die wir ab nun auf jedem Gipfel zelebrieren.
Ganz allein sind wir unterwegs, können auf dem Gipfel picknicken und eine tolle Abfahrt mit recht guten Schneeverhältnissen geniessen. Da der Schnee in diesem Winter sehr rar war, hatten wir alle bis anhin kaum Möglichkeiten, Touren zu unternehmen. Umso mehr geniessen wir die Abfahrt. Auf der Rückfahrt zum Hotel kehren wir im Restaurant Passhöhe Ofenpass ein. Ein gelungener erster Tourentag.

<u>Dienstag, 28.02.23 – Piz Muntet</u>
Frühstück bereits um 6 Uhr, Abfahrt um 7 Uhr. Heutiges Ziel ist der Piz Muntet auf 2‘763 m.ü.M.

Mit den Autos erreichen wir Lü, wo die PWs mit Unterländer Nummern parkiert werden. Jachen und sein Sohn mit Pick Up fahren uns in noch etwas höhere Regionen (wenig In-Car-Sitzplätze – wer Pech hat, sitzt im Kofferraum oder auf der harten Ladefläche in der Kälte draussen – dank der ausserordentlich sanften, rücksichtsvollen Fahrweise ohne negative Folgen ☺).
Dann geht’s per pedes weiter. Während der Pause bei einer Alphütte durchdringt die Sonne den morgendlichen Nebel und liefert sich mit ihm ein spannendes, wunderschönes Versteckspiel.

Nach 3 ½ Stunden Aufstiegszeit (inkl. Podest-Schaufelei durch Jachen für schmerzfreie Senior:innen-Spitzkehren) stehen wir auf dem Gipfel – was für eine Aussicht, blauer Himmel und Sonnenschein!

Über schöne Hänge mit etwas Pulverschnee schwingen wir wieder hinunter, wo wir die letzten Meter nach Lü zu Fuss bewältigen.
Auf dem Rückweg bestaunen wir die 36 Esel auf dem Biohof von Jachen Andri, die ihm wohlerzogen aufs Wort gehorchen, und geniessen anschliessend auf der Sonnenterrasse im Restaurant in Fuldera den wohlverdienten Drink nach der schönen Tour.

Mittwoch, 01.03.23 – Chalandamarz, Piz Vallatscha

Heute können wir ausschlafen, Frühstück um 8 Uhr, Abfahrt um 9 Uhr. Am 1. März ist im Bündnerland Chalandamarz, und wir können vor der Abfahrt den Umzug der Kinder durch Tschierv bestaunen. Schön, wie die Kinder mit inbrünstiger Begeisterung die Glocken tönen lassen.

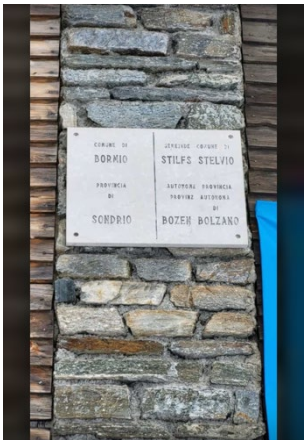
Nun fahren wir mit den Autos zum Parkplatz des Skigebiets Minschuns. Der Skilift (drei verschiedene Teilstücke) bringt uns in die Höhe auf über 2'700 m.ü.M. Das Skiliftfahren bietet bereits die erste Herausforderung des Tages, da der Schnee sehr rar und eisig gefroren ist. Weiter geht's dann mit den Fellen während 3 ½ Std. auf den Piz Vallatscha auf 3‘021 m.ü.M. Die Aufstiegsspur ist teilweise hart, zum Glück hat uns Jachen vorausschauend die Harscheisen bereits montieren lassen.

Skidepot auf einer schönen aussichtsreichen Plattform. Zu Fuss steigen wir den kurzen Weg zum Piz hoch, Trittsicherheit ist gefragt. Rundum weisse Berge, strahlender Sonnenschein – grosse Zufriedenheit macht sich breit! Haben wir es schön!

Wieder beim Skidepot können wir in aller Ruhe das Picknick geniessen, bevor der nächste Genuss – die Abfahrt – in Angriff genommen wird. Weiter unten, Richtung Skilift, wird der Schnee wieder rar, und die letzten Meter vor der Skipiste gehen wir zu Fuss. Bis zur Alp da Munt können wir auf der Skipiste hinunterflitzen. Dort wartet Walter auf uns, er stürzte auf dem Skilift und verzichtete daher auf den Piz Vallatscha, um sein Knie zu schonen.
Im Restaurant auf der Alp da Munt löschen wir den Durst nach der schönen Tour. Das Nachtessen im Hotel schmeckte uns allen wie gewohnt, und müde und zufrieden verziehen wir uns in die Zimmer.

<u>Donnerstag, 02.03.23 – Umbrailpass – Stilfser Joch</u>

Frühes Frühstück erneut um 6 Uhr und Abfahrt um 7 Uhr. Diese Woche gilt: die frühen kühleren Morgenstunden nützen, bevor der Schnee weich und faul wird. Heute fahren wir via Sta. Maria auf der Umbrail-Passstrasse bis zur letzten Abschrankung. Los geht's auf den Skis, zuerst flach, teils auf der Strasse, teils über tiefverschneite Hänge hoch bis zur Passhöhe Umbrailpass, 2'503 m.ü.M.



An der geradezu heissen Sonne können wir nach 3 ½ Std. Aufstieg neben dem Zollhaus (ohne Zoll-Kontrolle ☺) unser Picknick geniessen.

Nochmals geht's weiter, nun bei bedecktem Himmel, 1 ½ Std. bis zum Stilfserjoch auf 2'757 m.ü.M – hier befinden wir uns schon in Italien. Alles ist da oben geschlossen, im Sommer soll jedoch ein reges Treiben mit Ski-, Velo- und Töfffahrern sowie Automobilisten herrschen.

Da der Schnee tief und schlecht zu befahren ist, folgen wir meist der Passstrasse hinunter zu den Autos. Wohlverdiente Flüssigkeitszufuhr auf der Sonnenterrasse vom Hotel Alpina, dessen Hof-Einfahrt in den engen Strassen von Sta. Maria ein gutes Kennen der Fahrzeug-Dimensionen verlangt und eine echte Herausforderung ist...

Der 5-stündige Aufstieg war wunderschön, aber ermüdend, und nach dem Nachtessen verschwinden alle relativ früh ins Zimmer.

Freitag, 03.03.23 – Piz Minschuns

Kaum zu glauben, aber wir unternehmen bereits die fünfte Tour ☺! Frühstück um 6 Uhr und Abfahrt um 7 Uhr. Ein neues Gipfelziel nehmen wir heute in Angriff, wir fahren mit den Autos nochmals soweit wie möglich die Umbrailpassstrasse hoch. Ab Punt Teal geht's gleich links hinauf, über schneearme Hänge, über Sträucher, Grasbüschel etc. – endlich kommt dann Schnee, und eine richtig weisse Landschaft erwartet uns.

Heutiges Ziel ist mit einem Aufstieg von 4 ½ Stunden der Piz Minschuns auf 2'935 m.ü.M. So schön ist es, in der Ruhe, bei schönem Schnee und Sonnenschein den Aufstieg, der sehr lieblich verläuft, zu erleben.

Beim Gipfelkreuz tragen wir uns im Gipfelbuch ein und geniessen unser Picknick sowie die Superaussicht auf Ortler, Bernina-Massiv und die anderen Bünder und Italiener Gipfel.

„Steit de d'Sunne guldig üb'rem Tal
Dank derfür u sing u jutz es Mal.
Fröi di dra, vergiss di Chlag
U dänk, es sig e gschänkte Tag! (von A. Stähli)"

Ja, welch ein Geschenk wir diese Woche wiederum erfahren dürfen. Fantastische Abfahrt – die beste der ganzen Woche – wir geniessen sie sehr! Die letzten paar Meter über Grashalme, Sträucher und sogar mit einer Bachüberquerung geht's mit den Skiern oder zu Fuss wieder zu den Autos zurück.

Auf die schöne Abschlusstour stossen wir wiederum auf der sonnigen, ja heissen Terrasse im Hotel Alpina in Sta. Maria an.

Schon ist der letzte Abend unserer Skitourenwoche gekommen. Nochmals sehr feines Nachtessen und ein gemütliches Ausklingen zusammen mit unserem tollen Bergführer Jachen Andri.

Samstag, 04.03.23 – Heimreise

Nach dem Frühstück wird die Heimfahrt angetreten. Müde, glücklich und zufrieden verlassen wir das Münstertal nach einer wider Erwarten in jeder Hinsicht grossartigen Tourenwoche.

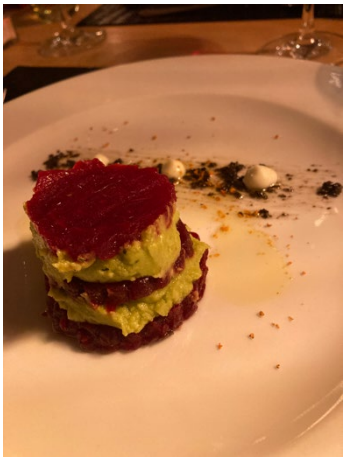
☺ Herzlichen Dank an unseren sehr kompetenten und angenehmen **Bergführer Jachen Andri Planta**, der jede und jeden Teilnehmer dort abholen konnte, wo er/sie steht. Unvergessen bleiben seine vielen bereichernden Insider-Informationen zum Val Müstair und seiner Geschichte.

☺ Grosser Dank gilt unserem **Tourenleiter Werner Hirter**, der diese Tourenwoche einmal mehr hervorragend organisiert hat. Wir kommen gerne wieder mit im nächsten Jahr ☺!

Wir konnten jeden Tag eine sehr schöne Skitour mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein unternehmen. Unser Bergführer fand fünf verschiedene Gipfel mit genügend Schnee, um sowohl Aufstieg wie Abfahrt zu geniessen.

Unfallfrei und in sehr angenehmer Gruppenzusammensetzung, mit gegenseitiger Rücksichtnahme, Respekt und Unterstützung konnte diese Woche durchgeführt werden – ein herzliches Dankeschön an alle!

Mit der Unterkunft im Hotel Al Rom in Tschierv waren wir alle sehr zufrieden und genossen das stets exzellente Essen.



Bericht: Monika Schwaller und Heidi Meyer
Fotos: von allen Anwesenden
Logo Biosfera: Homepage Biosfera